

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Michael Hempel an August Hermann Francke.

Hempel, Johann Michael

Halle (Saale), 16.10.1720

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 191I : 37

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-303882](#)

Hochehrwürdiger

insonders Hochzuehrender Herr Professor,

Ich erwarte täglich von Eurer Hoch Ehrwürden den Befehl, dass Sie mich werden zu sich kommen lassen, wegen besserer Einrichtung meiner Lectionen mit mir zusprechen: wie ich insonderheit auch von dem H. D. Herrnschmidt und H. Inspector Freyern darauf bin vertröstet worden. Welches die Ursache ist, warum ich Euer Hoch Ehrwürden nicht überlaufen wollen, indem ich gemeinet, dass sich vielleicht auch nicht so viel übrige Zeit gefunden, dass dieses füglich geschehen können. Weil aber die Lectiones wieder angehen, auch bereits schon der Anfang gemacht worden: so habe hiemit gehorsamst bitten wollen, wo möglich, an diese Sache Hand anzulegen. Denn ich kann versichern, dass ich von Herzen gern meine Arbeit nach Eurer Hoch Ehrwürden allerbesten Intention und Absicht, so viel als Gott Gnade geben wird, einrichten und führen will. Dass der intendirte Zweck, etwa bisher nicht nach Wunsch erreicht worden, kommt unter anderm daher, dass so viel Anfänger die Lectiones mitbesuchen, die nur von der Schule kommen und bisweilen sehr schlechte profectus ~~haben~~ haben, dass andere es sich gleichsam für eine Schande achten, mit solchen einerley zu treiben: dahero manche ganz privatim haben wollen informiret seyn, welches ich auch einigen zugefallen gethan; aber damit meine Arbeit dergestalt vermehret, dass ich manchen Tag sieben Stunden, und wenn die distribution des

Beneficii ecclesiastici dazukommen, noch mehr zu arbeiten
 gehabt. Wäre mir demnach lieb, wenn eine solche Ordnung
 könnte gemacht werden da beydes die versäumten studiosi, theils
 auch die preparandi könnten accomodirret werden; welches ich
 Eurer HochEhrwürden weiser disposition überlasse. Anbey
 gratulire auch zu der Beförderung des Herrn Sohnes ins Predigt-
 Amt, und solches um so viel mehr, weil durch Gottes Gnade
 viel gutes daraus erfolgen kann und wird. Gott gebe dem
 H. Sohn ferner seines Geistes Krafft und Licht, dass er möge
 solches Amt in vielen Segen führen und das Himmelreich
 helffen mehren, damit Sich Euer Hochehrwürden und dero ganzes
 werthes Haus dessen in Zeit und Ewigkeit freue. Im übrigen
 erwarte ich dero Befehle und verharre unter Göttl. Gnaden
 Empfehlung

Eurer HochEhrwürden

gehorsamster

Jo. Mich. Hempel

Halle den 16.

Oct. 1720.